

**Grußwort von Landrat Michael Makiolla anlässlich der Neueröffnung
des Frauenhauses des Frauenforums im Kreis Unna e.V. am 24. April
2009 in Unna**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zum Umzug des Frauenforums in die Hansastraße hier in Unna überbringe ich Ihnen die herzlichen Grüße des Kreises Unna und auch der Kreispolizeibehörde Unna.

Mit dem gelungenen Neubau, den ich vor einiger Zeit besichtigen durfte, und mit der Zusammenführung aller Dienstleistungen des Frauenforums an einem Ort wird die wichtige und unverzichtbare Arbeit für hilfesuchende Frauen und Mädchen weiter verbessert.

Niemand hätte sich vor über 20 Jahren, als in den politischen Gremien des Kreises Unna über die Einrichtung eines Frauenhauses diskutiert und gestritten wurde, vorstellen können, wie wichtig diese Hilfeleistung für von Gewalt bedrohte Frauen werden würde.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich als Kreisvorsitzender der Jungsozialisten im Unterbezirksvorstand der SPD zusammen mit Rosemarie Böhme und Ulrike Becke gegen heftigste Widerstände für die Finanzierung eines Frauenhauses und des Frauennotrufes durch den Kreis Unna gestritten habe.

Zusammen mit den Politikerinnen aus den anderen Parteien ist dies dann politisch im Kreistag durchgesetzt worden.

Heute wissen wir alle, dass diese Entscheidung richtig gewesen ist.

Unzähligen Frauen und Mädchen ist seither durch Beratung, Begleitung, Unterstützung und Zuflucht geholfen worden.

Im Laufe der Zeit sind zusätzliche Einrichtungen und Dienste hinzugekommen, wie die Übernachtungsstelle, das betreute Wohnen und die Beratungsstelle nach sexueller Gewalt.

Aber nicht nur die kommunalen Sozialverwaltungen im Kreisgebiet greifen regelmäßig auf die Hilfsangebote des Frauenforums zurück.

Das gut auch die Polizei, die im Kreis Unna bereits seit 1994 ein sehr erfolgreiches Interventionskonzept bei familiärer Gewalt anwendet und dabei eng mit dem Frauenforum zusammenarbeitet.

Unser Interventionskonzept wäre ohne das Frauenforum unvollständig!

Die Entwicklung des Frauenforums im Kreis Unna ist also in jeder Hinsicht eine Erfolgsgeschichte, die durch den Umzug in die HansasträÙe gekrönt wird.

Ich nutze daher die heutige Gelegenheit, um mich im Namen des Kreises Unna und im Namen der Kreispolizeibehörde Unna ganz herzlich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Frauenforums für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten zu bedanken.

Sie alle haben für Ihr Engagement Dank und Anerkennung verdient!

Von Beginn an unterstützt der Kreis Unna die Arbeit des Frauenforums aus Mitteln des Kreishaushaltes

- und ich darf sagen:

Wir tun das in großer politischer Übereinstimmung über alle Parteigrenzen hinweg.

Waren es zu Beginn der Arbeit des Frauenforums noch jährlich 45.000 Mark (= 23.000 €), so fließen aus dem Kreishaushalt im laufenden Jahr immerhin rund 132.000 € für die Geschäftsführung und die Frauenberatungsstelle an das Frauenforum.

Hinzu kommt noch ein Betrag von 65.000 € für die Arbeit der Fachberatungsstelle nach sexualisierter Gewalt.

Das sind insgesamt 197.000 €.

Damit hat sich der Zuschuss des Kreises Unna in den 20 Jahren des Bestehens des Frauenforums mehr als verachtfacht!

Auch wenn es sich nach Eigenlob anhören mag, meine Damen und Herren, so muss ich dennoch sagen, dass dies aufgrund der außerordentlich schwierigen Finanzlage des Kreises Unna eine sehr beachtliche Leistung ist –

und damit die große Bedeutung der Arbeit, die das Frauenforum leistet, deutlich unterstreicht.

Als Landrat möchte ich diese wichtige Arbeit auch in den kommenden Jahren unterstützen.

Meine Damen und Herren,

mein Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, das Projekt „Frauenhaus in Unna“ in den vergangenen Monaten so erfolgreich Realität werden zu lassen.

An allererster Stelle möchte ich hier ausdrücklich unsere kommunale Wohnungsbaugesellschaft UKBS, deren Geschäftsführer, Herr Matthias Fischer, und sein Team nennen.

Ich bin mir sicher:

Ohne das tatkräftige Engagement unserer UKBS als Bauherr und Vermieter wäre die Umsetzung dieses Projektes nicht so reibungslos für alle Beteiligten verlaufen.

Das zeigt, wie wichtig das soziale Engagement kommunaler Unternehmen in der heutigen Zeit ist.

Ich werde mich weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, dass dies -zumindest hier im Kreis Unna- auch in Zukunft möglich sein wird.

Mein Dank gilt aber auch den zahlreichen Spenderinnen und Spendern -unter Ihnen ebenso Unternehmen wie Privatpersonen.

Durch ihre Großzügigkeit haben Sie einen wesentlichen Betrag dazu geleistet, dass das neue Frauenhaus zeitgemäß mit Möbeln und Gebrauchsgegenständen eingerichtet werden konnte.

Ihnen, Frau Unger, darf ich stellvertretend für das gesamte Team des Frauenforums einen guten Start am neuen Standort in Unna wünschen.

Lassen Sie mich diesen Wunsch mit der Hoffnung verbinden, dass Sie möglichst wenige Frauen im neuen Domizil des Frauenhauses beherbergen müssen.

Dann hätte sich unsere Gesellschaft nämlich ein Stück zum Positiven verändert.

In diesem Sinne:

Glück Auf!